Joseph Nieriker, ein Reporter mit dem Zeichenstift

Autor(en): **Briner, Eduard**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **27 (1954)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-777151

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

JOSEPH NIERIKER, EIN REPORTER MIT DEM ZEICHENSTIFT

Wenn die Gäste der Bäderstadt das Städtische Museum im Landvogteischloß an der Limmat besuchen, so werden sie in dem hochragenden alten Bau nicht nur die großartige Sammlung römischer Altertümer und die anderen kulturgeschichtlichen Erinnerungsstücke Badens betrachten, sondern gewiß auch hinaufsteigen zu dem lichten, aussichtsfrohen Saal im obersten Stockwerk des wuchtigen Schloßbaues. Hier erwartet sie eine Ausstellung köstlicher Neuerwerbungen des Museums, die dem empfänglichen Beschauer eine ganze Schweizer Reise suggerieren. Aus dem Nachlaß des Zeichners Joseph Nieriker (1828 bis 1903), der aus Baden stammte, sich in München schulte und während gut anderthalb Jahrzehnten Zeichenlehrer in Burgdorf war, im übrigen aber einer beobachtungsfreudigen Wander- und Reiselust huldigte, sind Blätter von großer Mannigfaltigkeit ausgestellt, die die Schönheiten der Schweiz in der ersten Blütezeit des Eisenbahnverkehrs schildern. War Joseph Nieriker ein Nachkomme jener liebenswürdigen Kleinmeister, die zu Stadt und Land das Pittoreske liebevoll verewigten, oder darf man ihn als einen Vorläufer der Reporter mit dem Zeichenstift betrachten, da er unablässig für deutsche illustrierte Zeitungen touristische Aktualitätsbilder und Schweizer Ansichten schuf, die dann mit der ganzen Routine des damaligen Reproduktionsholzschnitts druckfertig gemacht wurden?

Jedenfalls war Joseph Nieriker überall dabei, wo eine vielbewunderte Gegend durch eine Bergbahn erschlossen wurde. Die kühnen Linienführungen der Rigibahn und der Pilatusbahn mußten ja die ausländischen Freunde der Schweiz besonders interessieren. Der durch die Brünigbahn erschlossene, an herrlichen Landschaftsbildern überreiche Verbindungsweg von Luzern nach Interlaken schenkte dem emsigen Zeichner ebenfalls überraschende Motive. Vor allem aber fesselte ihn das Wunderwerk der Gotthardbahn, das er entstehen sah, und dessen Fortschritte er der damals noch nicht so überbordenden Bilderpresse durch seine Zeichnungen kundgeben mußte. Er verstand es, die bautechnischen Arbeitsstätten wie auch die Charakterköpfe der italienischen Arbeiter treffend darzustellen, und manche seiner Ansichten schilderten erstmals die ganz neuartige Verbindung von Landschaft und Verkehrsanlagen. Aber auch die beschauliche Romantik der Postkutsche bot sich dem schaufreudigen Künstler noch manchenorts in blühender Gegenwärtigkeit dar.

Eduard Briner

Das Museum der Bäderstadt Baden bei Zürich zeigt diesen Sommer eine kulturgeschichtlich wertvolle Ausstellung von Arbeiten des Zeichners Joseph Nieriker (1828–1903), der als Reporter mit dem Bleistift die Schönheiten der Schweiz in der ersten Blütezeit des Eisenbahnverkehrs beobachtungsfreudig eingefangen hat.

Joseph nieriker, un reporter dessinateur

Le musée de la ville balnéaire de Baden, près de Zurich, présente cet été une exposition précieuse du point de vue historique et culturel; il s'agit d'œuvres du dessinateur Joseph Nieriker (1828–1903) qui, en reporter, a plaisamment croqué au crayon les beautés de la Suisse à l'époque du premier essor des chemins de fer.

Joseph nieriker, cronista della matita

Al Museo della città termale di Baden, presso Zurigo, si può ammirare attualmente una mostra interessante del disegnatore Joseph Nieriker, che fissò con la matita le bellezze della Svizzera agli albori del traffico ferroviario.

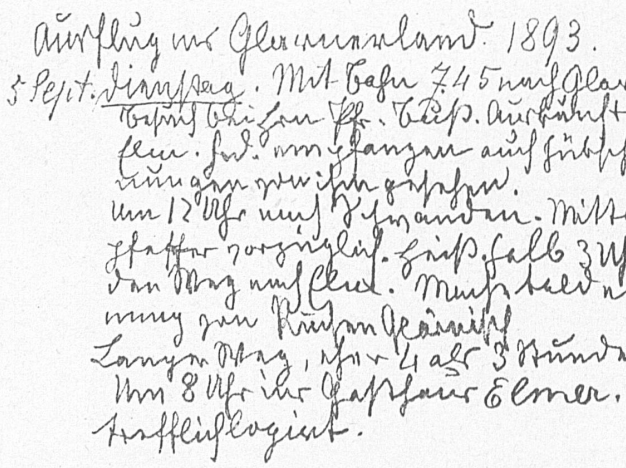
A reporter with pencil and sketchbook

This summer the Museum in Baden, a famous spa near Zurich, will exhibit drawings made by Joseph Nieriker (1828–1903) during the period when Swiss railway travel was young and budding.

Joseph nieriker, un reportero dibujante

En el Museo de la ciudad-balneario de Baden, cerca de Zurich, está abierta este verano una notable exposición histórico-cultural de obras del dibujante Joseph Nieriker (1828–1903), que con su lápiz de reportero gráfico supo captar las bellezas de Suiza en la primera época del ferrocarril.

Bildnis eines Arbeiters beim Bau der Gotthardbahn. – Portrait d'un ouvrier travaillant à la construction du tunnel du Gothard. – Operaio addetto alla costruzione della linea del Gottardo. – Workman during construction of the Gotthard Railway. – Un obrero trabajando en la construcción del ferrocarril del San Gotardo.



Notizen aus dem Glarnerland in einem Tagebuch von Joseph Nieriker.
Notes sur le pays de Glaris tirées du journal de Joseph Nieriker.
Appunti sul Cantone di Glarona dal giornale di Joseph Nieriker.
Notes on the Canton of Glarus, in a diary by Joseph Nieriker.
Apuntes de Glaris, reproducidos de un diario de Joseph Nieriker.